

**Zeitschrift:** Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES

**Herausgeber:** Schweizerische Energie-Stiftung

**Band:** - (2004)

**Heft:** 3: "Oil of Emmental" : eine Region entdeckt ihre eigenen Energie

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



### **Eine Region entdeckt ihre eigenen Energien**

**4**

Öl wird knapper, Öl wird teurer, wenn nicht heute, dann morgen... Aus dieser Einsicht heraus entwickelten Emmentaler Fachleute die zündende Idee: Wir brauchen weder Erdöl noch Erdgas zum Heizen, denn wir haben Sonne, Holz und Abwärme: das «Oil of Emmental».

### **CO<sub>2</sub>-neutrales Kompogas aus Grünabfällen**

**8**

Walter Schmid, Inhaber der Kompogas AG, startete seine Experimente zur Vergärung von «Biomüll» Ende der 80er-Jahre auf dem eigenen Balkon. Heute ist das Kompogas-Verfahren zur CO<sub>2</sub>-neutralen Gewinnung von Gas, Strom und Wärme weltweit bekannt.

### **Jugend von Windenergie fasziniert**

**10**

In seiner von «Schweizer Jugend forscht» ausgezeichneten Wettbewerbsarbeit nahm der Solothurner Alexander Chernov das Potenzial der Windenergie unter die Lupe. Zu den prämierten Teilnehmern gehörten auch Philip Karrer und Peter Moser. Die beiden Zürcher stellten sich die Frage, ob ein Windkraftwerk auf dem Uetliberg realisierbar wäre.

### **IMPRESSUM**

Energie&Umwelt Nr. 3/2004

Herausgeber:  
Schweizerische Energie-Stiftung SES  
Sihlquai 67, 8005 Zürich  
Tel. 01/271 54 64; Fax 01/273 03 69  
E-Mail: info@energiestiftung.ch  
PC-Konto: 80-3230-3  
Internet: www.energiestiftung.ch

Redaktion: Rafael Brand  
Scriptum, Büro für Kommunikation  
Postfach 949, 6460 Altdorf  
Tel. 041 870 79 79, E-Mail: info@scriptum.ch

Redaktionsrat: Jürg Buri, Rafael Brand, Dieter Kuhn, Rüdiger Paschotta, Bernhard Piller

Layout / ReDesign: Scriptum, Altdorf

Korrektorat: Bärtschi Schuler, Altdorf

Druck: ropress, Zürich

Auflage: 5000, erscheint 4 x jährlich

Abdruck erwünscht unter Quellenangabe und Zu-  
sendung eines Belegexemplares an die Redaktion

Abonnement (4 Nummern):

30 Franken Inland-Abo

40 Franken Ausland-Abo

50 Franken Gönner-Abo

SES-Mitgliedschaft:

Fr. 75.– für Verdienende

Fr. 30.– für Nichtverdienende

Fr. 400.– für Kollektivmitglieder

Energie&Umwelt inbegriffen

Druck auf Papier aus nachhaltiger  
Waldbewirtschaftung: RePrint FSC  
(50% Altpapieranteil, 50% FSC-Frischfaser)



SGS-CoC-0474  
FSC Trademark © 1996  
© Forest Stewardship Council A.C.

### **Atomförderungs-Verordnung für neue AKWs**

**12**

Bei der vorliegenden Kernenergieverordnung (KEV) handelt es sich um eine reine Atomenergieförderungs-Verordnung. Widersprüche in der Lagerfrage bleiben bestehen. Das Terrorrisiko wird verschwiegen. Generell handelt es sich um eine Verordnung, die in erster Linie für den äusserst unwahrscheinlichen Bau neuer AKWs in der Schweiz geschrieben wurde.

### **«Einiges erreicht, aber nicht genug!»**

**14**

In seiner Person verkörpern sich 30 Jahre Schweizer Energiepolitik: Während 15 Jahren war Hans-Luzius Schmid massgeblich an der Erarbeitung energiepolitischer Grundlagen und Perspektiven beteiligt, während 15 Jahren war er Leiter von Energie 2000 und EnergieSchweiz. «Energie&Umwelt» hat mit Hans-Luzius Schmid über energiepolitische Erfolge, Rückschläge, Visionen und Wünsche – aber auch die Budgetkürzung bei EnergieSchweiz gesprochen

### **Im Schneckentempo zu mehr Stromeffizienz**

**16**

Die Allianz Energie-Konsum (Alec) hat zum drittenmal den «Marktcheck Energieetikette» durchgeführt. Ergebnis: Trotz Obligatorium sind Geräte und Lampen oft mangelhaft etikettiert. So kommt die vom Energiegesetz vorgeschriebene Erhöhung der Stromeffizienz nicht vom Fleck.

### **Augenwischerei anstatt wirksame Massnahmen**

**18**

Beschlossen wurde das CO<sub>2</sub>-Gesetz, aber umgesetzt werden soll es nicht. Ausgerechnet diejenigen Kreise, die es bei der Diskussion um die Energievorlagen als die bessere Alternative zu den Energievorlagen angepriesen haben, torpedieren nun die vorgesehene CO<sub>2</sub>-Abgabe.

### **Entscheidend ist der Pro-Kopf-Energieverbrauch**

**20**

Immer wieder sieht sich die SES mit Anfragen und Hinweisen auf den Zusammenhang zwischen Bevölkerungsentwicklung und Energieverbrauch konfrontiert. Im Stil von: «Wäre das Energieproblem nicht gelöst, wenn wir weniger AusländerInnen in der Schweiz hätten?» Davor distanziert sich die SES mit aller Deutlichkeit.

### **Ein «praktischer Visionär»**

**22**

So wurde Hermann Scheer vom Alt-Bundespräsidenten Johannes Rau tituliert. Mit Recht, wie seine Zuhörerinnen und Zuhörer an der SES-Jahresversammlung vom 19. Juni 2004 bestätigen würden. Einige gedankliche Highlights aus der inhaltlich brillanten Rede.